

## 1.Mannschaft:

Zum zweiten Heimspiel in der Landesliga Ost empfing die 1.Mannschaft die SpG Bavaria Pasing / Turnerbund München. Letzte Saison sind die Gäste knapp am Aufstieg gescheitert, diese Saison wollen sie es besser machen. Doch in Straubing hatten sie bis auf eine Ausnahme nicht ihren besten Tag erwischt, am Ende stand ein klarer 7:1 (3303:3181) Erfolg für die Gastgeber auf dem Ergebnisschirm. Das Spiel wurde trotz ein paar Fehler mehr im Abräumen gewonnen und (das gilt es besonders hervorzuheben) weil man im Unterschied zur Vorwoche eine mannschaftlich mehr als geschlossene Leistung abrufen konnte. In der Anfangspaarung steigerte sich Benedikt Schmid vor allem auf der letzten Bahn, zeigte ein sehr gutes Abräumspiel und war am Ende mit guten 563 (367 – 196 – 8) Tagesbester bei den Hausherrn. Anton Schwarzensteiner mit gutem Abräumspiel gewann mit soliden 536 (359 – 177 – 4) seinen Mannschaftspunkt. In der Mittelpaarung begann Andreas Kattinger auf den ersten beiden Bahnen nicht so gut, steigerte sich aber auf den zweiten 60 Wurf um mehr als eine Klasse und mit 545 (360 – 185 – 3) und sicherem Abräumspiel konnte auch er den Punkt verbuchen. Gut auch der Auftritt von Thomas Schwarzensteiner, einziger Kritikpunkt war seine ungewöhnlich hohe Anzahl an Fehlern, doch mit „9“-er Serien vor allem im Abräumen konnte er das mehr als ausgleichen und hatte am Ende mit 543 (360 – 183 – 10) auch den Punkt auf seiner Seite. 4-0 vorne und 134 Holz, sollte man eigentlich von einem gemütlichen Schaulaufen in der Schlusspaarung sprechen können, doch dem war nach 60 Wurf nicht so. Die Gäste hängten sich nochmals voll rein und konnte gleich mal 53 Holz aufholen. Hauptverantwortlich dafür waren der am Tagesbestleistung aller spielende Dominic Lorenz (601 mit 397 – 204 – 2) und der schwache Auftritt von Tobias Stauber von 230 nach 60 Wurf. Folgerichtig die Auswechslung dann, für ihn spielte die zweiten 60 Wurf Dalibor Majstorovic in seinem ersten Saisoneinsatz. Und man kann ohne Übertreibung sagen, dass der hoch motivierte Dali eine mehr als hochklassige Leistung abrufen konnte, am Ende zelebrierte er fantastische 328 (213 – 115 – 1) auf die Bahnen, womit beide zusammen noch auf 558 (373 – 185 – 8) kamen. Nebenbei gewann der Dali auch seine beiden Sätze, womit der Gesamterfolg dann endgültig feststand. Michael Bachl mit aller Routine und seinem gewohnten Können reichten ebenfalls 558 (367 – 191 – 5) zum sicheren Punktgewinn. Mit 4:2 Punkten kann man mit dem Saisonauftakt mehr als zufrieden sein. Nach der Spielpause fährt man zum Aufsteiger nach Bernried.

## **Gemischte Mannschaft:**

Nicht alltäglich war das Derby der gemischten Mannschaft in der Kreisklasse Nord gegen die SpG KC Straubing G1. Am Ende stand es 2:4 (1980:2021) nach einem mehr als ungewöhnlichen Spielverlauf, wobei beide Mannschaften lautstark von den anwesenden Zuschauern unterstützt wurden. Obwohl man im Abräumen 29 Holz mehr und 32 (!) Fehler weniger hatte, reichte es am Ende nicht, insbesondere da Schlusspieler Stefan Braumandl von den Gästen mit 595 (399 – 196 – 6) einen wahren Sahnetag erwischte und ein mehr als höherklassiges Ergebnis spielte, das man so auch in der Landesliga nicht oft sieht. Nach der Anfangspaarung sah noch alles nach einem klaren Erfolg aus, denn mit der 2:0 nach Mannschaftspunkten und einem fast 100 Holz Vorsprung schien alles schon gelaufen, doch gegen 1154 Holz in der Schlusspaarung der Gäste konnte man trotz 1016 Holz nicht entscheidend dagegen halten. Für die beiden Punkte verantwortlich waren Katja Kattinger mit 479 (322 – 157 – 14), die ihr gutes Spiel auf den ersten beiden Bahnen jedoch nicht mehr ganz halten konnte. Beständig und mit vier annähernd gleich guten Bahnen spulte Ernst Bachl sein Spiel herunter, am Ende kam er auf gute 485 (338 – 147 – 9). Die Schlusspaarung bei den Hausherrn zeigte im Abräumen beiderseits gute Leistungen, doch die entscheidenden Neuner waren bei den Gästen und im Vollenspiel waren diese den beiden Jungspunden deutlich überlegen. Abu Safi mit 510 (349 – 161 – 3) und Maxi Kattinger mit 506 (338 – 168 – 4) enttäuschten beide nicht, dennoch ist durchaus noch „Luft nach oben“. Zum Nachholspiel nach Niederwinkling geht es nächsten Samstag.